



27.07.2009

AKTION: „Fast wie in Paris“

Zehntausende bei der Potsdamer Erlebnisnacht



Bildergalerie

POTSDAM / INNENSTADT - Wirtschaftskrise und Wetterkapriolen können Besuchern die Potsdamer Erlebnisnacht nicht vermiesen. Zur fünften Auflage der Stadt-Party strömten erneut „mehrere zehntausend Gäste“ in die barocke City, sagte Gitty Oeckel, Sprecherin des Trägervereins „Potsdam mittendrin“. Dabei drohten dunkle Wolken zur nachmittäglichen Eröffnung auf dem Bassinplatz nicht nur mit Regen, sondern schütteten sich auch kräftig aus. Am Abend blieb es trocken.

Mit Öffnungszeiten bis 24 Uhr lockten 170 Innenstadt-Händler zum Einkaufsbummel. Bei Karstadt freute sich Geschäftsführer Harald Kirchfeld über ein zweistelliges Umsatzplus gegenüber der Vorjahres-Party. Ob die Kunden auf diese Weise Sympathie für den insolventen Kaufhaus-Konzern bekundeten, blieb hypothetisch. Erstmals machten auch Ketten wie „H&M“ zur Erlebnisnacht länger auf. 45 Gastronomen

– fünf mehr als 2008 – beteiligten sich. Die Hälfte der City-Lokale sei nicht dabei und „verschenkt sich was“, sagte „Potsdam-mittendrin“-Chef und „Hafthorn“-Wirt Jörn Rohde angesichts voll besetzter Lokale. Für den beschwingten musikalischen Rahmen sorgten unter anderem die umherziehenden Musiker „Mööps“ aus Potsdams Schweizer Partnerstadt Luzern.

Der Ex-Düsseldorfer Wolfgang Cornelius, Vorsitzender der Händlergemeinschaft AG Innenstadt, währte sich fast wie im feierfreudigen Rheinland: „Die Potsdamer machen eine tolle Stimmung.“ Wie toll und weitgehend friedlich – die Polizei meldete eine Körperverletzung und eine Beamtenbeleidigung – gefeiert wurde, verpasste Oberbürgermeister Jann Jakobs (SPD) erneut, der sich bei Tarifverhandlungen in Frankfurt/Main befand. Rohdes Lob für die Kooperation mit der Stadtverwaltung holten sich die Ordnungsbeigeordnete Elona Müller und Wirtschaftsförder-Chef Stefan Frerichs ab. Darauf schmeckte das von der Braumanufaktur Forsthaus Templin kreierte Bier „Bock auf Potsdam“ gleich noch besser.

Zwischen Holländischem Viertel und Luisenplatz standen Menschentrauben vor den zahlreichen Bühnen, auf denen Bands rockten, Artisten auftraten und Models aktuelle Trends präsentierten. Wer selbst aktiv werden wollte, hatte dazu vielerorts Gelegenheit. Das Nissan Autohaus Wegener etwa lud zum Geschicklichkeits-Parcours mit neuen Fahrzeugmodellen auf den Bassinplatz ein. Der härteste Fußball-Schuss wurde bei Intersport Olympia gemessen, am Jägertor ging es auf einem Kletterturm des Abenteuerparks Potsdam hoch hinaus. Werke von 56 internationalen Künstlern gab es auf der „KunstAllee“ in der Hegelallee. „In Potsdam ist es wunderbar, fast wie in Paris“, sagte die Schweizerin Sue Bebie, die farbenfrohe Bilder mit kalligrafischen Elementen ausstellte. (Von Ricarda Nowak)

Mehr zum Thema

- » MAZ-Kommentar vom 27.07.2009: Massenauflauf : <http://www.maerkischeallgemeine.de/cms/beitrag/11567288/60709/>
- » Bildergalerie vom 27.07.2009: 5. Potsdamer Erlebnisnacht : <http://www.maerkischeallgemeine.de/cms/beitrag/11567388/1280932/>

Ihre Meinung ist gefragt!